

SCHÜTZENPOST

2021

Ausgabe 16

SCHÜTZENFEST ANDERS

Rückblick auf das
Jubiläumsfest 2020

ABSCHIED VOM PRÄSIDENTEN

Günter Schröder übergibt sein Amt
nach 12 Jahren Präsidentschaft



Bürgerschützenverein
Gemen 1470 e.V.



BACK TO THE ROOTS

DAS DIESJÄHRIGE MOTIV DER ANSTECKNADEL



*Liebe Gemeindevorstand
und Gemeinderat!*

Präsident Günter Schröder



G.S. ...was war das ein Jahr 2020. Wir alle hatten uns zum Jahresbeginn 2020 viele Wünsche mit auf den Jahresweg gegeben. Die Vorbereitungen auf unser Jubelfest, 550 Jahre Bürgerschützenverein Gemen, wurden immer fester konkretisiert und verwirklicht. Die Nachricht über ein Virus

kursierte, aber es war für uns noch nicht so nah, bis dieses sich auf einmal rasend schnell verbreitete.

Die Generalversammlung musste drei Tage vor Beginn abgesagt werden. Dann wurden in ganz Deutschland alle Großveranstaltungen bis Ende August abgesagt, also auch unser Jubiläumsschützenfest. Das hat uns ins Rückenmark getroffen.

Es war kein Treffen für Sitzungen mehr möglich, ein gefühltes Vakuum trat ein. Durch das moderne Kommunizieren haben wir neue Wege gefunden, um die Vereinsarbeit weiter zu betreiben. So konnte man sich nach einigen Wochen wieder treffen und hier wurden Gedanken ausgetauscht, um für unser Jubeljahr noch etwas für alle Schützenbrüder, Bürgerinnen und Bürger zu veranstalten.

Eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Offizierskorps, dem Vorstand, Verantwortlichen der Jugendburg Gemen und vielen weiteren Personen war das Fundament für

unser Jubiläumskonzert auf dem Burggelände der Jugendburg Gemen. Etwas zu planen und durchzuführen wo alle gefühlt dabei sein konnten, war das Ziel, und es ging nur mit einer in Gemen noch nicht da gewesenen Ausführung, das Konzert wurde gestreamt. In der ganzen Welt konnte man uns sehen! Wir haben aus so manchen Orten eine Rückmeldung mit einem großen Dank für das Konzert bekommen.

Die Vereinsarbeit bleibt weiterhin schwierig, sodass wir noch keinen festen Termin für unsere Generalversammlung im Jahr 2021 bestimmen können. Die nachzuholende Generalversammlung vom März 2020 und die Generalversammlung 2021 werden zusammen stattfinden. Dieser Termin wird allen über verschiedene Medien bekannt gegeben und gesondert eingeladen.

Als Präsident darf ich allen einen Dank aussprechen für das Verständnis, dass wir im Jahr 2020 nur eingeschränkt für alle da sein konnten. Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr mehr Möglichkeiten anbieten können, um unseren Schützenverein zu erleben. So darf ich Ihnen allen von Herzen den schon so oft gehörten Satz zukommen lassen: Bleibt gesund, sodass wir eine tolle kommende Zeit zusammen genießen können.

Euer

Günter Schröder



DAS EWIGE KÖNIGSPAAR

M.T. Anstatt Jubiläumsparade mit tausenden Schützen hieß es für unser amtierendes Königspaar im letzten Jahr Jubiläumskonzert mit 100 Gästen. Wie Chris Emmerich und Mini Emmerich mit ihrem Thronfolge die bereits anderthalb Jahre Regentschaft verbracht haben und worauf sie sich am meisten in der kommenden Zeit freuen, verraten sie uns in diesem Interview.

Hallo Majestäten, wie geht es euch?

Mini: Den Umständen entsprechend geht es mir gut. Körperlich und geistig bin ich in Topform.

Chris: Wahrscheinlich ähnlich wie allen anderen, alles in allem aber gut. Ein paar Situps entfernt von der Traumfigur, aber die habe ich bis zum nächsten Schützenfest gemacht.

Hinter euch liegen besondere anderthalb Jahre. Was hat euch am meisten an Schützenfest gefehlt?

Mini: Feiern, das gemeinsame Zusammensitzen, tanzen... eigentlich wirklich alles.

Chris: Allgemein das unbeschwertere Beisammensein und mit quasi ganz Gemen ein Bier zu trinken, der Montag an der Vogelstange und natürlich das ausgefallene Jubiläum. Der positive Nebeneffekt ist, dass wir noch mindestens ein Jahr weiter das Aushängeschild vom geilsten Schützenverein der Welt sein dürfen.

Anstatt eine der größten Paraden aller Zeiten hautnah zu erleben, durftet ihr das Jubiläumskonzert live verfolgen. War das eine kleine Entschädigung?

Mini: Genau, ich hätte sonntags auf unserem Thronball und am Tag der großen Parade die bestimmt größte Geburtstagsparty aller Zeiten gefeiert!

Chris: Das Konzert war ein voller Erfolg und hat auf jeden Fall Schützenfestfeeling, ich hoffe auch bei den Schützen zuhause, verbreitet. Aber trotzdem hät-

ten wir natürlich viel lieber am Sonntag Minis Geburtstag im Zelt gefeiert.

Seit dem zweiten Weltkrieg seid ihr das am längsten amtierende Königspaar. Das wird in die Geschichte eingehen. Ist man sich dessen bewusst?

Chris: In die Geschichte eingegangen wären wir ja so oder so: Mein Opa war vor 50 und mein Vater vor 25 Jahren Jubiläumskönig. Ich bin somit der Dritte im Bunde. Dieser Eintrag alleine hätte uns vollkommen gereicht, ich hätte das Zepter abgegeben und wir uns heute auch keine Gedanken über Corona gemacht. Das Positive ist, dass wir weiterhin Bestandteil des Vorstandes sind und einen Einblick hinter die Kulissen erhalten. Gerade jetzt, wo Günter sein Amt niederlegt und ein neuer Präsident auf der hoffentlich bald stattfindenden Generalversammlung gewählt wird.

Mini: Man weiß ja auch nicht, wie lange sich das noch hinzieht. Schön ist das nicht, eine weniger geschichtsträchtige Regentschaft wäre uns tatsächlich lieber gewesen. Je länger die Regentschaft dauert, desto ungeduldiger wird man. Die Vorfreude zieht sich wie Kaugummi.

Am Schützenfest-Montag 2019 habt ihr schon Paradenluft geschnuppert. Wenn es denn mal soweit ist und ihr endlich euren großen Tag feiert, worauf freut ihr euch dann am meisten?

Chris: Auf den Sonntagmorgen. Von dem habe ich bis jetzt immer nur meine Vorgänger schwärmen hören. Vor dem Frühschoppen den Empfang bei Hofe und die damit verbundene kleine Parade an der Burg zu erleben sowie danach ein kühles Bier am Kamin im



Rittersaal zu trinken, darauf freue ich mich sehr. Eigentlich aber auf den ganzen Tag mit unserem Thronfolge und die Kutschfahrt.

Mini: Auf die Menschen, das Feeling, die Musik. Darauf die Highlights, die man sonst als Zuschauer mit etwas Abstand sieht, hautnah mitzuerleben. Und ehrlich gesagt auch

darauf, dass es dann endlich losgeht. Die Vorfreude auf den Tag trägt man eigentlich immer mit sich. Und natürlich mein Kleid an unserem Thronball zu präsentieren, das hängt schon seit einem Jahr bereit.

Vielen Dank, bleibt gesund und ganz liebe Grüße an das Thronfolge!



Bernd Schlagheck

Ich freue mich auf Schützenfest, weil...

...weil ich endlich nach 30 Jahren wieder in Gemen wohne und mit meinen Freunden vom Balkon-Club unbeschwert feiern möchte!"

Bad und Energie

landwehr 62
46325 borken
t 02861 80 40 351
f 02861 80 41 789
www.badundenergie.de

Seidel & Steenpass

sanitär | heizung
facility managment und service

Mit Geschmack(es)
für Ihr Unternehmen!

Damit Ihr Auftritt glänzt
wie das Königspaar!



Grafik mit Schmackes | Lisa-Marie Dahlhaus
lisa@grafikmitschmackes.de | 02861 604742
www.grafikmitschmackes.de

Wir sagen Danke!

Günter Schröder ist seit 1986 im Vorstand unseres Schützenvereins aktiv. Seit 2009 hat er das Amt des Präsidenten inne und wird die Präsidentenkette in diesem Jahr wie angekündigt an seinen Nachfolger übergeben. Wir sagen Danke für...



... all den Spaß!



... 12 Jahre Präsident!



... für's Anpacken!





OBERST VOLKER DAHLHAUS IST SILBERKÖNIG 2021



DER ENTFÜHRER WURDE GESTELLT

DIE GESCHICHTE DER VERLORENEN TAFEL

M.T. Reibungslos verlief das Üben des Heiner Stroick im Jahr 2019. Ihm reichte die Hälfte einer Kartoffel um den Eimer der hoch komplizierten Vorrichtung hinter der Wand, welche die Jugendburg ziert, zum Überlaufen zu bringen. Der Jubel unter seinen Vorstandskollegen war groß, denn zum ersten Mal war ein Mitglied des Vorstands Ärpelkönig. Abends wurde gefeiert ohne Ende, getanzt und gelacht.

Soweit so gut, doch der Schrecken stand Heiner schon am nächsten Morgen ins Gesicht geschrieben. Die alt ehrwürdige Ärpeltafel schaffte es nicht, sich mit Heiner zusammen auf den Nachhauseweg zu machen. Also ab zum Partyzelt bei Demming, dort wo er sie zum letzten Mal sah – also die Tafel, nicht seine Ärpelkönigin. Zwar wusste er auch nicht mehr, wie sie nach Hause gekommen war, er konnte sich jedoch noch entsinnen, dass es Annika Möllmann war, die er zu seiner Königin erkor. Auch beim Hotel Demming war die Tafel nicht aufzufinden. Und nun? Was folgte war die größte Suchaktion in der Geschichte der Ärpelkönigswürde. Stundenlange Telefonate wurden geführt, Suchtrupps durch Gemen geschickt und gar eine Vermisstenanzeige aufgegeben. Gerade als die Hoffnung schwand, das Stück Junggesellengeschichte zurück zu bekommen, meldete sich jemand: Ein Entführer. Am Abend des Übens entwendete er die Tafel und versuchte nun Profit aus Heiners Not zu schlagen. Doch Heiner erkannte die Stimme am Telefon sofort, denn er hatte sie unzählige Male in Lokalnachrichten oder der Stauschau gehört. Umgehend schwang er sich auf seinen Drahtesel und raste los. Er klingelte Sturm und nachdem der Entführer ihm

die Tür öffnete, schaffte er es mit einer kühnen Rettungsaktion und einer kleinen Rangelei, die Herrschaft über die Tafel zurück zu erlangen. Völlig außer Puste rief er: „Lang lebe der König!“

So oder so ähnlich spielte sich die Geschichte, wie Raimund Heiner die Tafel stahl, ab. Raimund Stroick, einer der Erfinder des heutigen Ärpelkönigswürfens und Vorstandskollege des amtierenden Ärpelkönigs sagt, Heiner hätte die Tafel einfach vergessen. Wer's glaubt wird selig, und wer backt wird mehlig, sagt meine Omma immer...

Heute ist die Tafel auch im zweiten Jahr sicher bei Heiner verwahrt und wartet sehnsüchtig darauf, beim nächsten Schützenfest Üben den Besitzer zu wechseln. Wir freuen uns schon drauf!



H.K. „Vier Offiziere wetteifern um die Königswürde“. Unter dem Titel berichtete die Borkener Zeitung über den Tag, als Du König der Gemener Bürgerschützen wurdest. Wie war das damals im Jahr 1996?

Die Überschrift stimmte schon, irgendwie. Aber es war Zufall und nicht abgesprochen, dass erstens „nur“ Offiziere antreten und ich zweitens auch noch dabei bin. Es waren Ralle Häling, Egon Pöpping und Raimund Stroick, die „es“ definitiv vor hatten und mich auf dem Weg zur Vogelstange aufforderten, mitzuschießen.

Und wann fiel dann Dein Entschluss? Du hattest den Schützenball am Sonntagabend bestimmt noch in den Knochen und mit der potentiellen Königin auch noch nicht gesprochen, oder?

(lacht) Das muss in der zweiten Schießpause gewesen sein, als ich Anita Andres (damals noch Slopianka) gefragt habe, ob ich mitschießen soll und Sie meine Königin sein möchte. Grundsätzlich hatten wir beide uns ja schon Gedanken dazu gemacht. Anita gab mir „grünes Licht“ und dann gings weiter. Und so kam es dann, dass der tags zuvor zum Oberleutnant ernannte, 26 Jahre junge Volker Dalhaus den Vogel runter holte. Was war das für ein Gefühl?

Natürlich ein großartiges, schönes Gefühl. Hinzu kommt, dass ich seit vielen Jahren wieder der erste Junggeselle auf dem Thron gewesen bin. Das war schon besonders für mich.

An welche weiteren Besonderheiten erinnerst Du Dich noch? Unsere Proklamation und die Parade hat noch auf dem Holzplatz stattgefunden. Das endete ein Jahr später.

Dein ganz persönliches Highlight in der Regentschaft?

Das war definitiv die Happy Sound Bigband aus Velen, die zu einem großen Teil aus Mitgliedern des Musikvereins Velen be-

stand. Und seit langer Zeit spielte diese beim Königsball 1997 mal wieder in Gemen. Das letzte Mal zuvor muss in den 1980igern gewesen sein. Sie haben mein bzw. unser Fest zu einem wirklich unvergesslichen Erlebnis gemacht. Wir haben abgefeiert ohne Ende.

Was war das besondere an der Bigband?

Neben der tollen Stimmung, war z.B. das Thronständchen durch die Musiker ein grandioses Erlebnis. In dieser Art findet das leider seit 2004 nicht mehr statt. Das großartigste an diesem Abend war aber, dass sie uns „nach Hause zum Spiegeleieressen gespielt“ haben. Einer spontanen Idee meines verstorbenen Vaters folgend, haben uns die Musiker musikalisch nach Hause begleitet und bis frühmorgens mitgefeiert.

Das war bestimmt ein riesen Spaß, oder?

Das kann mal wohl sagen. Auf dem Weg zum Hartbrooksweg haben wir z.B. auf der Feldstiege Walzer getanzt. Die Taxen mussten links und rechts auf dem Bürgersteig an uns vorbeifahren. Und dann ging es nahtlos im Garten weiter.

Letzte Frage zum Schluss. Wofür bist Du besonders dankbar?

Für meine Freunde von den Sternbusch Kickers. Sie haben nicht nur die Thronbälle zu etwas besonderem gemacht. Sie haben Anita und mich durch das ganze Regentschaftsjahr „getragen“ und begleitet. Dafür bin ich ihnen heute noch sehr dankbar.



Jenny Schlatmann

Ich freue mich auf Schützenfest, weil...

...ich ein glücklicher Mensch bin, wenn ich tanzen und feiern kann!



MIT UNS SIND SIE JEDEN TAG KÖNIG!

MIT WESCH WIRD'S WAS!

PROF. WESCH

Ihr Fachmarkt für Bauen, Heimwerken & Garten

Otto-Hahn-Straße 19 - 21 · 46325 Borken
Telefon 02861 94 14-0

www.wesch.de



DAS BESONDERE JUBILÄUMSFEST

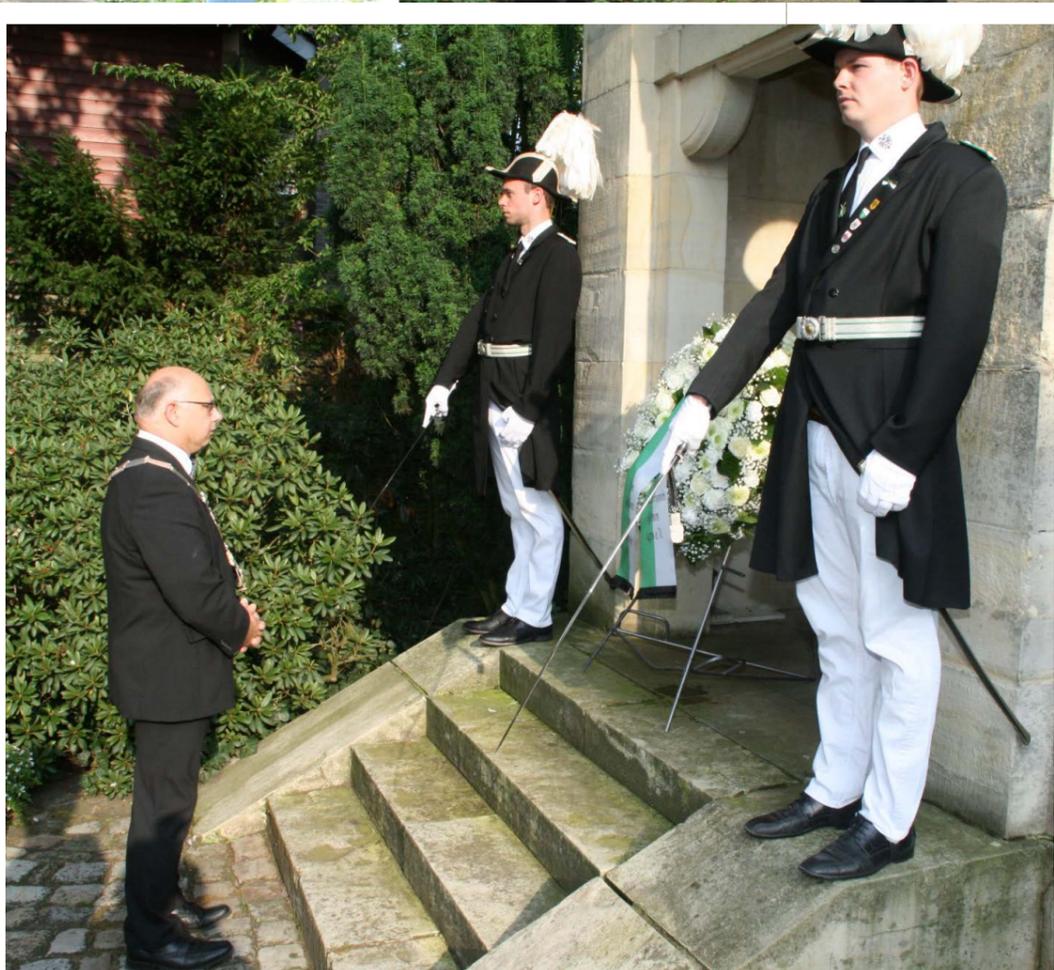


V.D./C.F. Die Vorfreude auf unser 550-jähriges Vereinsjubiläum war groß, alles war geplant und zum Teil auch geprobt wie z.B. die Jubiläums-Umzugsroute am Schützenfestsonntag. Den Ablauf des ursprünglich geplanten Jubiläums hatten wir Euch in der vorherigen Ausgabe der Schützenpost 2020 vorgestellt. Leider konnten wir sämtliche Aktivitäten rund um unser Jubelfest aufgrund der Corona-Pandemie nicht

durchführen. Was nun? Nix machen? Oder eine Alternative erarbeiten? Nach einigen internen Diskussionen im Rahmen von Vorstands- und Offizierssitzungen, dem Abwägen von „Für und Wider“ war klar, wir brauchen und wollen eine Ersatzveranstaltung. Aber was? Und vor allem wie? Laufend änderten sich die Gegebenheiten, die Anordnungen des Gesetzgebers, die damit verbundenen Möglichkeiten von Veranstaltungen

im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie. Was heute noch möglich war, wurde eine Woche oder nur ein paar Tage später wieder verändert. Als sich dann die Verantwortlichen von Vorstand und Offizierskorps dafür ausgesprochen hatten, dass ein Jubiläumskonzert durchgeführt werden sollte ging es darum, der Stadt Borken ein tragbares Konzept mit allen Sicherheitsauflagen vorzulegen. Maximal 200 Personen inkl.

Organisationspersonal, Bewirtung, Musiker und Gästen wurde zugelassen. Die verschiedenen Arbeitskreise „Konzert“, „Social Media“, „Marketing & Sponsoren“ und „Kranzniederlegung“, gemischt aus Vorstand und Offizieren, organisierten die jeweiligen Teilbereiche. Zudem sollte das ganze Programm via „Streaming“ allen Schützenbrüdern und Gemenern sowie interessierten Gästen zugänglich gemacht werden. Modernste



Technik kam zum Einsatz und unser Jubiläumskonzert konnte weltweit (!) verfolgt werden. Wir hatten Übertragungen nicht nur im Münsterland, sondern auch in den Niederlanden oder sogar in Kolumbien! Jeder der wollte bekam das Konzert „frei Haus“ übertragen. Als dann noch die Hauptakteure, die Musiker des Musikvereins Velen, ein Potpourri quer durch die Musikwelt – von Marschmusik bis Udo Jürgens – spielten, war die

Begeisterung bei den geladenen Gastvereinen, den Zuschauern, den Schützen an den Bildschirmen zu Hause und natürlich auch bei uns im Kreise von Vorstand / Offizieren groß! Unser Vorstandskollege Raimund Stroick führte gekonnt durch das Programm. Zwischendurch wurde immer mal wieder ein Interview vom rasenden Reporter Mirko im Zu-

sammenspiel mit bekannten Gesichtern aus Gemen einge spielt. Ein virtueller Höhepunkt sicherlich die Kranzniederlegung am Ehrenmal, welche vorher aufgezeichnet wurde. Die musikalischen Begleitung „Ich hatt' einen Kameraden“ im Rahmen der Kranzniederlegung durch Trompeter Markus Wellermann vom Musikverein Velen und Nico Zöllner vom Gemener Spielmannszug an der Trommel, „spalier-

stehend“ unterstützt von den Fahnenoffizieren, sorgte bei dem ein oder anderen Betrachter für Gänsehaut. Bemerkenswert nicht nur das Zusammenspiel zwischen dem erfahrenen Markus und dem Jungmusiker Nico, sondern natürlich zeigt dies auch die Zusammenarbeit beider befreundeter Musiken.



Zudem zeigte sich dann der Unterschied zwischen Aufzeichnung und Live. Während wir bei der Aufzeichnung der Kranzniederlegung den ein oder anderen Durchgang hatten und hier und da etwas optimiert wurde, lassen Statements wie „äh... wie war die Frage nochmal?“ im Live-Interview wenig Spielraum für Korrekturen. Die Lacher hatte unser Major Christian Friß auf seiner Seite, nicht nur für den Kon-

zertabend! Für Günter Schröder und Markus Wellermann war es dann nochmal emotionaler, da beide ihren Abschied aus der ersten Reihe verkündeten. Günter nach 35 Jahren Vorstandsarbeit, davon 12 Jahre als Präsident unseres Vereins, und Markus Wellermann nach 40 Jahren „Gemen“ als Gastmusiker, sei es als Jungmusiker oder später als Dirigent. Beiden an dieser Stelle ein großes DANKE!

Alles in allem ein toller runder Abend für alle Beteiligten, als Gast, Zuschauer oder Helfer.

O-Ton von Offizier Rudi Höing: „... ich saß im Urlaub auf dem Campingplatz in Holland, kurze Buxe, kaltes Bier und hab mir das Konzert auf dem Laptop angeschaut. HERRLICH!!!“



Linda Lanvermann

Ich freue mich auf Schützenfest, weil...

„...jedes Jahr dieselben Menschen aus demselben Grund an einer Stelle zusammenkommen, in einer tollen Gemeinschaft, in der jeder mit dem Herzen dabei ist. Eine Auszeit vom Alltag!“



Was ist Streaming?

Streaming ist ein Datenübertragungsverfahren, bei dem die Daten bereits während der Übertragung angesehen oder angehört werden können (und nicht erst nach der vollständigen Übertragung der Daten). Man ist also „Live“ und nahezu in Echtzeit dabei.



Patrick Bartusch

Ich freue mich auf Schützenfest, weil...
ich mit Freunden und Familie vier Tage ausgiebig feiern und mir mit kalter Ente ordentlich den Kopf kühlen kann!"

www.meerkoetter.de

HANDWERK IST KÖNIGSDISZIPLIN.

Werkstattbedarf für alle Anpacker, Malocher und Baustellenkönige.



Getränke PUK
 ...rundum versorgt.

Heinrich-Hertz-Straße 4
 46325 Borken
 Tel.: 0 28 61/51 17

- Lieferservice
- Getränkemarkt
- Eventplanung



KEIN SCHÜTZENFEST – KEINE KIRMES

H.K. Wir haben mit unserem Vorstandskollegen Christoph Garthaus gesprochen, der sich um die Verträge mit den Schaustellern zur Kirmes kümmert.

Seit wann kümmerst Du Dich um die vertragliche Abwicklung der Kirmes?

Seit 2012. Im Kirmesteam mit Stefan Brun, Robert Bollrath und Lukas Rottstegge. Als sich Stefan beruflich verändert hat, habe ich das mit den Verträgen so nach und nach übernommen. Hänken Weitenberg hat mir auch sehr geholfen, mich zurecht zu finden.

Von wie vielen Verträgen sprechen wir im Jahr?

Das sind so ca. 40-45, wobei einige Schaustellerfamilien auch mit mehreren kleinen Geschäften bei uns im Gemen vertreten sind.

Und wie läuft das ab? Welchen Vorlauf hat eine komplette „Gemener Kirmes“.

In der Regel kommen die ersten Bewerbungen direkt nach dem Schützenfest. Wobei es auch Schaustellerfamilien gibt, die seit Jahrzehnten das Gemeiner Schützenfest begleiten. Wir suchen auch immer wieder neue Attraktionen.

Und bis wann wird entschieden, wer im Jahr darauf sozusagen zum Zuge kommt?

Das passiert in normalen Zeiten bis Ende des Jahres. Normalerweise wären

jetzt (Anmerk. d. Redaktion: kurz vor Weihnachten 2020) die Großfahrgeschäfte fix. Zwischen Weihnachten und Neujahr würde ich dann die kleineren Geschäfte anrufen und schauen, was möglich ist. Bis Ende Februar ist alles dann – bis auf kleinere Ausnahmen – vertraglich unter Dach und Fach.

Und wie wisst Ihr, ob das ganze auch auf den Kalverkamp passt?

Gemeinsam mit Robert Bollrath, Christian Salz und Lukas Rottstegge sichten wir die Bewerbungen der Schausteller und machen uns Gedanken, wo was passen könnte. Robert Bollrath entwirft parallel den Platzplan. Kurz vor dem „Üben“ wird der Kalverkamp markiert und den Schaustellern ihr Platz zugewiesen.

Was machst Du, wenn ein Schausteller aus welchen Gründen auch immer, ausfällt?

Wie erwähnt, begleiten uns einige Familien schon seit Jahrzehnten. Unter Ihnen ist auch Josef „Bubi“ Schöneisen aus Köln, der mit seinem Musikexpress bei uns in Gemen dabei ist. Er ist quasi der inoffizielle Platzchef und gut vernetzt in der Branche. Und wenn er anruft, klappt das meistens mit dem Ersatz.

Du hast gerade von normalen Zeiten gesprochen. Wie war das Anfang 2020?

Gerade noch voller Vorfreude auf ein besonderes Jubiläumsjahr, hatten wir die Kirmes „am Stehen“. Als klar war, dass wir unser Schützenfest nicht feiern können, habe ich mit den Schaustellern direkt Kontakt aufgenommen. Es gab großes Verständnis und den unbedingten Willen, zur Not auch in reduzierter Form oder alternative Formate etwas durchzuführen.

Wie sieht es aus für 2021, gibt es genügend Bewerbungen?

Einen Ordner habe ich hier schon voll. Die wollen alle. Es gibt Schaustellerfamilien, die seit Ende 2019 keine



nennenswerten Einnahmen mehr hatten. Glücklicherweise haben ihnen die Soforthilfen geholfen. Eine volle Saison ersetzt das nicht.

Das ist bitter für die Familien und deren Mitarbeiter. Das kann sich jeder von uns vorstellen. Die Familie Normann, die mit ihrem Autoscooter mit am längsten dabei ist, hat schon angekündigt, 2021 mit ihrem nagelneuen Fahrgeschäft wieder zu uns kommen zu wollen. Den eigens für sie hergestellten Autoscooter haben sie vor längerer Zeit bestellt. Und das Ding muss dann jetzt auch laufen.

Wagst Du eine Prognose für das Schützenfestjahr 2021?

Das ist schwer. Wir wissen aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres, dass im Sommer etwas mehr möglich ist. Ob das Schützenfest stattfinden kann, müssen andere entscheiden.

Aber wie sieht es mit den Verträgen aus? Die müssten ja jetzt irgendwann raus.

Ich warte derzeit auf neue Vertragsentwürfe (Anmerkung d. Redakt.: kurz vor Weihnachten 2020). Wenn wir uns im vergangenen Jahr noch auf „höhere Gewalt“ berufen konnten, müssen die Verträge jetzt Rechtsicherheit für beide Seiten gewährleisten.



Hubert Gehling

Ich freue mich auf Schützenfest, weil...

„...ich da – wenn ich darf, wieder ohne Maske – viele Menschen, Bekannte und Unbekannte, treffe und mit allen schnell ins Gespräch kommen kann.“



– Gasthaus –
Familie Geers
 www.gasthaus-geers.de



Reinhard und Angelika Geers · Neustraße 2 · 46325 Borken-Gemen · Telefon 0 28 61 – 57 25

Günter Schröder
 Neumühlenallee 21
 Borken-Gemen



HERZLICH WILLKOMMEN, RALF MEYER!

Hallo Ralf, vielen Dank für die Einladung in die Jugendburg und Dir ein herzliches Willkommen in Gemen. Aber so neu bist du ja gar nicht mehr, stimmt's?

Vielen lieben Dank. Da hast Du recht, ich bin am 10. Mai aus Greven nach Gemen gekommen. Am 17. Mai war dann meine Einführung und habe dann direkt mein neues Amt angetreten. Ein paar Messen sind also schon gefeiert. *Und am 17. Mai hattest dann auch direkt deinen ersten Kontakt zum Bürgerschützenverein, richtig?*

Das stimmt. Ich habe mich über das Kommen von Präsident Günter Schröder und Vorstandsmitglied Raimund Stroick sehr gefreut. Das war aber nicht das erste Mal, dass ich vom Schützenverein Gemen gehört habe. Als im Februar klar war, dass ich die Stelle als Burgkaplan in Gemen annehme, habe ich mit Bernd Scho (Geschäftsführer der Jugendburg - Anm. d. Red.) gesprochen und er sagte mir direkt, dass ich mir das erste Wochenende im August frei nehmen müsse, denn dann sei Schützenfest in Gemen. *Richtig so! Hattest du vorher schon Berührungspunkte mit Schützenfest, oder wäre es dein erstes Schützenfest-Wochenende gewesen?*

Ganz im Gegenteil, das Schützenwesen begleitet mich schon sehr lange. Als Kind zum Beispiel war ich zwei Mal Kinderschützenkönig in meinem Heimatverein Nierenburg-Nordhausen in Mettingen. In dem Verein

war übrigens meine Oma zeitweise das älteste Mitglied.

Dann wirst du doch bestimmt auch Mitglied im Bürgerschützenverein Gemen, oder?

Das ist auf jeden Fall ein Wunsch von mir. Ich erkunde Gemen viel zu Fuß, mittlerweile verlaufe ich mich dabei auch nicht mehr. Einmal traf ich Raimund und sprach mit ihm unter anderem über den Schützenverein. Bei ihm habe ich schon mein Interesse bekundet.

Ein wenig Schützenfestfeeling konntest du ja schon in diesem Jahr genießen.

Hat dir das Jubiläumskonzert gefallen?

Das war wirklich eines meiner Highlights in diesem Jahr. Viel war ja nicht los auf der Jugendburg, die Schulklassen konnten uns nicht besuchen und viele andere Veranstaltungen an der Jugendburg mussten leider abgesagt werden. Da war das Konzert eine willkommene Abwechslung. Es war schön zu sehen, dass die vielen Vereine aus der Umgebung der Einladung gefolgt sind.

Wenn wir wieder Schützenfest feiern dürfen, worauf freust du dich am meisten?

Auf die Menschen im Zelt, mit allen ins Gespräch zu kommen, zu quatschen und neue Leute kennen zu lernen. Und natürlich auf die Kirmes-Currywurst und das Schlendern von Bude zu Bude.

Immer sonntags vor dem Frühschoppen lädt der BSVG 1470 zum Empfang bei Hofe auf die Jugendburg. Dürfen wir beim nächsten Schützenfest wiederkommen?

Ihr seid herzlich eingeladen und ich freue mich jetzt schon auf den Empfang und die gemeinsamen gemütlichen Stunden im Zelt!

Vielen Dank für deine Zeit, Ralf!



KURIOSER RÜCKBLICK GESCHICHTEN VON DAMALS



H.K. Albert Storcks und Mia Heisterkamp, unser Goldkönigspaar des Jahres 2020, haben sich ihr Jubiläumjahr, wie viele andere auch, sicherlich ganz anders vorgestellt. Es war bekanntermaßen

ein ruhiges Jahr und zumindest das Jubiläumskonzert ein kleiner, aber feiner Trost. Über das Jahr 1970 selbst, in dem sich unser Schützenbruder Albert im Dreikampf gegen Walter Stoffers und Josef Kipp (beide vom Spielmannszug Gemen) durchsetze und den Vogel abschoss, wurde viel geschrieben, feierte doch unser Schützenverein sein 500. Jubiläum. Aber auch aus einem anderen Grund ist dieses Schützenfest etwas besonderes. Albert Storcks war nämlich der letzte König, der den Vogel von einer richtigen „Vogelstange“ schoß. Denn ab dem Jahr darauf war es erstmals Pflicht, einen sogenannten Kugelfang zu bauen.

Unser Ehrenmitglied Franz-Josef Böing erinnert sich noch schmunzelnd daran, dass das Gewehr damals auch noch auf eine einfache Leiter gelegt wurde. „Wer etwas zu klein geraten war, der legte eben auf einer Sprosse weiter unten an“. Und so kam es im Jahr 1971 dann zum ersten Königsschießen mit einem Kugelfang. Aber auch dieses Ereignis verlief ein klein wenig anders als gewohnt. Der Fischereimeister Josef Kipp wollte es



König Josef Kipp mit Königin Resi Geers

wissen und König der Gemener Bürgerschützen werden. Und es juckte ihm in den Fingern, dieses Ansinnen schnellstmöglich in die Tat umzusetzen. Doch es war gerade eine Schießpause angesagt; Vorstand und Offiziere waren allesamt bei Büscher (heute Schlüter-Müller) und Kipp drängte. Doch noch kam keiner. Er bearbeitete das junge Vorstandsmitglied Franz-Josef Böing, der für das Schießprotokoll zuständig war. „Ich gab schließlich nach und wir gingen zur Vogelstange. Da bat Josef Kipp den Schießmeister Helmut Klett, den Vater unseres heutigen Schießmeisters, doch schon mal eine Ladung vorzubereiten. Mit der Begründung, er wolle die anderen zur Vogelstange rufen, in dem er einfach mal „draufhalte“, schritt Kipp dann entschlossen zur Tat. „Er legte an, schoß... und der Vogel war unten“, erinnert sich Böing. „Und noch bevor unser damals neuer Präsident Josef Pellmann an der Vogelstange war, hatte Albert Storcks seinem Nachfolger schon die Kette umgehängt.“ 1971 war übrigens auch das letzte Jahr, in dem die Jugendburg illuminiert wurde, wie es der Junggesellschützenverein einige Male zuvor organisiert hatte, und der Große Zapfenstreich unmittelbar vor ihren Toren stattfand.



Nico Zöllner

Ich freue mich auf Schützenfest, weil...

...es das schönste Fest im Jahr ist!“

Restaurant Alduk
 Neumühlenallee 27 - 46325 Borken
 Tel.: (02861) 67 354 Mobil: (0175) 69 410 56

Restaurant - Festsaal - Partyservice

Heißmangel Gemen

Dr. Kubisch-Weg 2 - 46325 Borken-Gemen Tel.: 0 28 61 6 47 34 - Inh. Andrea Rottbeck-Hendricks



KUGELEICHE UND EINE WACHSENDE FREUNDSCHAFT



G.S. Es fing alles mit einem Telefonat an. Im Herbst 2018 saß ich gerade im Auto, als der Anruf kam und eine Stimme sagte: hier ist Anne König. Für mich war der Name König ein Begriff, aber eher der Name ihres Vaters Antonius. Voller Euphorie erzählte mir Anne, Präsidentin der Frauenschützen Münsterland was die Frauen vorhaben: sie möchten ihr Schützenfest in Gemen ausrichten.

Hierzu braucht man gewisse Platzbedingungen, eine Vogelstange, sowie einen Platz für das Festzelt. Beides ist in Gemen mit wunderbaren Plätzen möglich und so wurden die Gedanken der Frauen zuerst einmal mit den Schützenbrüdern im Vorstand und im Offizierskorps besprochen. Eine sehr große Mehrheit stimmte positiv zu, dass die Frauenschützen Münsterland die Vogelstange im Sternbusch für ihr Schützenfest im Jahr 2019 bekommen können. Zudem wurde das Festzelt auf dem städtischen Kalverkamp aufgestellt.

Es wurden in mehreren gemeinsamen Treffen in kleiner Runde zwischen unseren Vereinen Gedanken und Möglichkeiten besprochen, um ihr erstes Schützenfest gut auszurichten. Einen weiteren Höhepunkt nach Gemen zu be-

kommen, muss man sehr positiv sehen, denn zum ersten Schützenfest der Frauen kamen, trotz schlechten Wetters, sehr viele Menschen, die unser faszinierendes Gemen kennenlernen konnten.

Eine wunderbare Stimmung im Sternbusch beim Vogelschießen und ein stimmungsvoller Krönungsabend im Festzelt auf dem Kalverkamp war für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein unvergessliches Ereignis. Man kann sehr wohl behaupten, dass der Start gelungen war.

Der Anfang für eine gute Zusammenarbeit begann. Die harmonisierende Freundschaft zwischen unseren Vereinen wurde noch einmal mit einem Geschenk zu unserem Vereins-Jubiläum beim Jubiläumskonzert gefestigt. Mit einer Kugelleiche als Geschenk, die noch sehr viele Jahre vor sich hat, soll für alle Generationen die Freundschaft zwischen unseren Vereinen gezeigt werden. Hierzu wird ein besonderer Standort ausgesucht.

Für die nächsten Veranstaltungen wünschen wir weiterhin ein gutes Miteinander, Frohsinn und gutes Gelingen.



EIN JAHR OHNE WEIHNACHTSMARKT ...ODER WEIHNACHTSMARKT FÜR ZUHAUSE

R.S. Das Jahr 2020 ist ein Jahr, welches man getrost ohne lange Überlegungen abhaken kann/sollte. Für die Schützen war es ein Jahr ohne Antreteeplatz, ohne Zelt und Kirmes auf dem Kalverkamp und ohne Vogelstange im Sternbusch – aber eben auch ohne Weihnachtsmarkt.

Ähnlich wie schon im Sommer konnte und wollte der Bürgerschützenverein nicht so ganz auf das Schützenfestfeeling zu Weihnachten verzichten. Zu emotional waren die Erinnerungen an die vergangenen Weihnachtsmärkte und die damit verbundene Vorbereitungszeit. Zu gern hätten wir wieder Kerzen, Weihnachtskugeln oder Pinnekes im „Gemen-Style“ aus der Hütte heraus verkauft. Und natürlich wäre dabei auch der ein oder andere Bratapfellok über die Theke gegangen!

2020 sollte es nicht sein, aber dennoch haben wir mit dem Weihnachtsmarkt für zu Hause eine Möglichkeit gefunden, ein wenig Feeling in den eigenen vier Wänden zu genießen. Bei der Bratapfelproduktion machte sich die jahrelange Erfahrung unseres Brau-Teams um Braumeisterin Ute Böing mehr denn je bezahlt.

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal herzlich für das Vertrauen der GemenerInnen bedanken. Geht es nach dem Bürgerschützenverein, war es das letzte Jahr in dieser Konstellation – in diesem Jahr würden wir nicht nur das Schützenfest gerne feiern, auch würden wir uns über einen leckeren Bratapfel in der Gemener Freiheit auf dem Weihnachtsmarkt freuen.

FESTABLAUF 2021

C.F./V.D. Wir haben einen Arbeitskreis aus Offizieren und Vorstandsmitgliedern installiert, der sich frühzeitig um die Organisation für das Schützenfest 2021 kümmert. Ziel und Aufgabe des Arbeitskreises ist es, laufend die gesetzlichen Vorgaben im Zusammenhang mit der Corona-Lage zu sichten und Möglichkeiten zu prüfen. Natürlich möchten wir unser Schützenfest im Jahr 2021 wieder so feiern wie wir es kennen und lieben, zusammen mit Euch, den Schaustellern, den Musikvereinen und unserem Festwirt an der Vo-

gelstange oder im Festzelt. Uns ist aber bewusst, dass es aufgrund der aktuellen Situation voraussichtlich mit unserem vollständigen Schützenfestprogramm über vier Tage nicht möglich sein wird. Daher überlegen wir uns bereits jetzt verschiedene Alternativen, um auf die Situation im August vorbereitet zu sein. Das von Seiten des Vorstandes und der Offiziere erklärte Ziel ist es, gemeinsam mit Euch, den Schützen, das bestmögliche Schützenfest zu feiern. Wer weiß, was im August möglich ist, aber wir arbeiten dran...



Haarstudio Iris

Kommen Sie rein, riskieren Sie alles!

Krönchen richten können wir auch!

Ahauser Straße 108
46325 Borken-Gemen
0 28 61 | 8 92 27 01

Sparkasse Westmünsterland.
Gut für Gemen.



Jubiläumskonzert 2020 als Film!

Ihr könnt den Film auf unserer Homepage oder bei YouTube kostenlos anschauen und downloaden. Vereinsmitglieder können zusätzlich kostenlos eine DVD auf unserer Homepage bestellen.



Bürgerschützenverein Gemen 1470 e.V.
www.buergerschuetzenverein-gemen.de

Redaktion:

*Günter Schröder, Volker Dahlhaus,
Christian Friß, Mirko Tembrink,
Hendrik Klöpfer, Raimund Stroick*

Konzept und Gestaltung:

*Grafik mit Schmackes
Lisa-Marie Dahlhaus
www.grafikmitschmackes.de*

Soziale Medien



Bürgerschützenverein Gemen 1470 e.V.



BSVGemen

1. Kompanie Bürgerschützenverein Gemen 1470 e.V.



bsv1470